

ABSCHNITT1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Artikelnummer: SCL-500
Handelsnummer: 1111

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Neutralisierflüssigkeit – Flüssigkeit zum Neutralisieren von Elektrolyten und zum Entfetten und Reinigen von Edelstahl.
Industrielle Fertigung[SU3]

Verwendungen, von denen abgeraten wird
Nicht für andere als die aufgelisteten Zwecke zu verwenden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt.

Mijlpaal Produkten
Oud Camp 22, 3155 DL Maasland, Netherlands
Tel.: 0031-(0)886972560
Email: support@mijlpaalprodukten.nl - www.mijlpaalprodukten.nl

1.4. Notrufnummer

+49 228 287 3211 - Deutschland

ABSCHNITT2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Klassifizierung gemäß der Richtlinie (EC) Nr 1272/2008:

Piktogramme:
GHS07

Codes zu(r) Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n):
Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2

Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):
H315 - Verursacht Hautreizungen.
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

Das Produkt verursacht bei Kontakt mit den Augen signifikante Reizungen, die länger als 24 Stunden anhalten können, bei Hautkontakt erhebliche Entzündungen mit Hautrötungen, Schorf oder Ödemen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung entsprechend der Verordnung (EC) Nr 1272/2008:

Code(s) zu(m) Gefahrenpiktogramm(en), Signalwort(e):
GHS07 - Achtung



Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):
 H315 - Verursacht Hautreizungen.
 H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

Ergänzende Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):
 nicht zutreffend

Sicherheitshinweise:

Prävention

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Reaktion

P337+P313 - Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Inhalt:

Natriumhydroxid, 2-Butoxyethanol

Inhalt (Reg.EC 648/2004):

< 5% nichtionische Tenside,

2.3. Sonstige Gefahren

Enthält:

alcohol polyethoxylated (5-20 EO) - SVHC

Keine Informationen zu weiteren Gefahren.

Nur zur gewerblichen Anwendung

ABSCHNITT3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoffe

Unerheblich

3.2 Gemische

Siehe Absatz 16 für den vollen Wortlaut der Gefahrenhinweise.

Substanz	Konzentration	Klassifizierung	Index	CAS	EINECS	REACH
2-Butoxyethanol	>0,9<= 5%	Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Acute Tox. 4, H332	603-014-00-0	111-76-2	203-905-0	
2,2',2"-Nitrioltriethanol	>0,9<= 5%			102-71-6	203-049-8	
Natriumhydroxid	>0,1<= 1%	Skin Corr. 1A, H314	011-002-00-6	1310-73-2	215-185-5	
alcohol polyethoxylated (5-20 EO) - SVHC	>0,1<= 0,9%	Acute Tox. 4, H302; Eye Dam. 1, H318		9043-30-5		
Alkyl Betaine	>0,1<= 0,9%	Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318		683-10-3		

ABSCHNITT4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Inhalation:

Lüften Sie den Bereich. Entfernen Sie den kontaminierten Patienten sofort aus dem Areal und lagern Sie ihn ruhig in einem gut gelüfteten Bereich. Sollten Sie sich unwohl fühlen, holen Sie medizinischen Rat ein.

Diirekter Kontakt (des reinen Produkts) mit der Haut.:

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Waschen Sie jene Körperteile sowie die, die im Verdacht stehen mit dem Produkt in Kontakt gekommen zu sein, sofort unter viel laufendem Wasser und nach Möglichkeit mit Seife.

Direkter Kontakt (des reinen Produkts) mit den Augen.:

Waschen Sie sich sofort und gründlich unter laufendem Wasser, halten Sie die Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet und schützen Sie Ihre Augen dann mit trockener, steriler Gaze. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Benutzen Sie keine Tropfen oder Salben jeglicher Art vor einer Untersuchung oder der Empfehlung eines Augenarztes.

Einnahme:

Nicht gefährlich. Man kann Aktivkohle in Wasser oder medizinisches Paraffinöl verabreichen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.

Keine Daten verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung.

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Empfohlene Löschmittel:

Sprühwasser, CO₂, Schaum oder chemische Trockenlöschmittel, je nach in Brand geratenen Materialien.

Brandschutzmaßnahmen zur Prävention:

Wasserstrahlen. Verwenden Sie Wasserstrahlen nur, um die Oberflächen des Containers im Brandfall zu kühlen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar.

5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung

Sichern Sie das Atemschutzgerät

Sicherheitshelm und Vollschutzanzug.

Strahlwasser kann zum Schutz der an der Löschung beteiligten Personen verwendet werden.

Sie können auch Atemschutzmasken verwenden, besonders bei der Arbeit in beengten oder schlecht belüfteten Bereichen oder wenn Sie halogenierte Feuerlöscher (Halon 1211, Fluorene, Solkan 123, NAF, etc ...) einsetzen.

Kühlen Sie die Behälter mit Sprühwasser.

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:
Verlassen Sie die Umgebung der Freisetzung. Rauchen Sie nicht.
Tragen Sie Maske, Handschuhe und Schutzkleidung.

6.1.2 Für Notfall-Einsatzkräfte:
Tragen Sie Schutzmaske, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung
Von jeglichen offenen Flammen und mögliche Zündquellen fern halten. Rauchen Sie nicht.
Sicherstellung ausreichender Belüftung.
Gefahrenzone räumen und bei Bedarf Sachkundige hinzuziehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ausgelaufenes Material mit Erde oder Sand binden.
Sollte das Produkt in das Kanalsystem gelangt sein oder Boden oder Vegetation kontaminiert haben, verständigen Sie die Behörden.
Entsorgen Sie die Reste gemäß der Verordnungen

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

6.3.1 Zur Eindämmung:
Decken Sie das Produkt rasch wieder ab, tragen Sie eine Maske und Schutzkleidung.
Holen Sie das Produkt nach Möglichkeit zur Wiederverwertung oder zur Entsorgung ein. Absorbieren Sie es, wenn möglich, mit inertem Material.
Vermeiden Sie ein Eindringen in das Kanalsystem.

6.3.2 Zur Einigung:
Waschen Sie den Bereich und die betroffenen Materialien nach dem Aufwischen mit Wasser ab.

6.3.3 Weitere Informationen:
Keine besonderen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen unter Absatz 8 und 13.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vermeiden Sie den Kontakt und die Inhalation der Dämpfe. Beachten Sie Absatz 8 im Folgenden.
Essen oder trinken Sie nicht beim Umgang mit dem Produkt.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Fest verschlossen und im Originalbehälter aufbewahren. Nicht in offenen oder unbeschrifteten Behältern lagern.
Bewahren Sie die Behälter aufrecht und sicher so auf, dass jegliches Fallen oder Zusammenstöße vermieden werden.
Kühl abseits von Wärmequellen und ohne direkte Sonneneinstrahlung lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Industrielle Fertigung:
Mit äußerster Vorsicht verwenden.

An einem gut belüfteten Ort und entfernt von Wärmequellen.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

In Bezug auf Stoffe:

2-Butoxyethanol:

TLV: (als TWA) 20 ppm A3 (bestätigte krebserzeugend Tier mit unbekannter Bedeutung für den Menschen); (ACGIH 2004).

Mak: 20 ppm 98 mg / m³ Spitzenbegrenzung: II (4); Hautresorption (H); Schwangerschaft: Gruppe C; (DFG 20024).

Natriumhydroxid:

TLV: 2 mg / m³ (als Spitzenwert) (ACGIH 2004).

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Industrielle Fertigung:

Keine spezifischen Kontrollen geplant



Individuelle Schutzmaßnahmen:

(a) Augenschutz / Gesichtsschutz

Tragen Sie beim Umgang mit dem reinen Produkt Schutzbrillen (mit Seitenschutz) (EN 166).

(b) Hautschutz

(i) Handschutz

Tragen Sie beim Umgang mit dem reinen Produkt chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374-1/EN374-2/EN374-3).

(ii) Weitere

Tragen Sie beim Umgang mit dem reinen Produkt Schutzkleidung, die die Haut vollständig bedeckt.

© Atemschutz

Bei bestimmungsgemäßer Nutzung nicht notwendig.

(d) thermischen Gefahren

Keine anzugebenden Gefahren

Überwachung der Umweltexposition:

Verwendung gemäß bewährter Arbeitspraktiken zur Vermeidung von Umweltschäden.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalische und chemische	Wert	Bestimmungsmethode
Aussehen	farblose Flüssigkeit	farblose Flüssigkeit
Geruch	wahrnehmbar	/
Geruchsschwelle	nicht bestimmt	nicht bestimmt
pH-Wert	BASICO	pHmeters
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt	nicht bestimmt

Physikalische und chemische	Wert	Bestimmungsmethode
Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt	nicht bestimmt
Flammpunkt	nicht bestimmt	ASTM D92
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt	nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	nicht bestimmt	nicht bestimmt
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht bestimmt	nicht bestimmt
Dampfdruck	nicht bestimmt	nicht bestimmt
Dampfdichte	nicht bestimmt	nicht bestimmt
Relative Dichte	ca. 1	Dichtemesser
Löslichkeit(en)	in wasser	physikalisch-chemische Eigenschaften
Wasserlöslichkeit	complet	physikalisch-chemische Eigenschaften
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt	
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt	nicht bestimmt
Viskosität	nicht bestimmt	nicht bestimmt
explosive Eigenschaften	nicht explosiv	nicht relevant
oxidierende Eigenschaften	nicht-oxidierende	

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Reaktionsgefahren

10.2. Chemische Stabilität

Keine Reaktionsgefahren bei sachgerechter Handhabung und Lagerung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Reaktionsgefahren.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Anmerkungen

10.5. Unverträgliche Materialien

Säuren

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht.

ABSCHNITT 11. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

ATE(mix) oral = 13.333,3 mg/kg
 ATE(mix) dermal = 36.666,7 mg/kg
 ATE(mix) inhal = 366,7 mg/l/4 h

(a) akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(b) hautätzende Wirkung/Reizungen: Bei Hautkontakt verursacht das Produkt erhebliche Entzündungen mit Hautrötungen, Schorf oder Ödemen.

© ernsthafte Augenschäden/Reizungen: Das Produkt verursacht bei Kontakt mit den Augen signifikante Reizungen, die länger als 24 Stunden anhalten können.

(d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(e) Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(f) Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(g) Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(h) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) einmalige Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(i) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) wiederholte Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(j) Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

In Bezug auf Stoffe:

2-Butoxyethanol:

AUFNAHMEWEGE: Die Substanz kann in den Körper durch Inhalation und über die Haut und durch Verschlucken.

INHALATIONSGEFAHREN: Eine gesundheitsschädliche Kontamination der Luft eher langsam: Beim Verdampfen bei 20 ° C erreicht werden,

WIRKUNGEN BEI KURZZEITEXPOSITION: Die Substanz 'reizend auf die Augen, die Haut und die Atemwege. Möglich sind Auswirkungen auf das Zentralnervensystem Blut Nieren und Leber verursachen

AUSWIRKUNGEN DER LANGFRISTIGE oder wiederholter Exposition: Die Flüssigkeit entfettet die Haut.

AKUTE GEFAHREN / SYMPTOME

Husten. Schwindel. Schläfrigkeit. Kopfschmerzen. Übelkeit. Schwäche.

Haut kann 'VERWENDET WERDEN! Trockene Haut. (Siehe auch Inhalation).

Augen Rötung. Schmerz. Verschwommenes Sehen.

Verschlucken Bauchschmerzen. Durchfall. Übelkeit. Erbrechen. (Siehe auch Inhalation).

Triethanolamine:

LD50 / oral Ratte: > 5000 mg / kg

LC50 / Einatmung: IRT (Inhalationsrisikotest): Einatmen von einem hoch gesättigten Dampf-Luft-Gemisch kein akutes Risiko (keine Mortalität innerhalb von 8 Stunden) stellen

LD50 / dermal: Kaninchen: > 2000 mg / kg

Primäre Hautreizung: Nicht reizend

Kaninchen: nicht reizend

Awareness. Enthält sensibilisierende Wirkung ausüben

Erfahrungen am Menschen: Aerosole aus atmungsaktivem Form: mögliche Reizung der Atemwege mit nitrosierenden

Agenzien (. ZB Nitrite, Stickoxide) gebildet werden, unter bestimmten Bedingungen, die Nitrosamine.

Natriumhydroxid:

AUFNAHMEWEGE: Die Substanz kann in den Körper durch Inhalation des Aerosols und durch Verschlucken.

INHALATIONSGEFAHREN: Verdampfung bei 20 ° C vernachlässigbar; eine gesundheitsschädliche Konzentration in der Luft kann jedoch schnell erreicht werden.

WIRKUNGEN BEI KURZZEITEXPOSITION: Ätzend. Der Stoff "sehr ätzend auf die Augen, die Haut und die Atemwege. Ätzend beim Verschlucken. Inhalation der Substanz kann zu Lungenödem führen (siehe Anhang).

AUSWIRKUNGEN DER LANGFRISTIGE oder wiederholter Exposition: Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann Dermatitis verursachen.

AKUTE GEFAHREN / SYMPTOME

Inhalation Ätzend. Brennendes Gefühl. Halsschmerzen. Husten. Atembeschwerden. Kurzatmigkeit. Symptome möglicherweise verzögert (siehe Hinweise).

Haut ätzend. Rötung. Schmerz. Schwere Verätzungen der Haut. Blasen.

AUGEN Ätzend. Rötung. Schmerz. Verschwommenes Sehen. Schwere tiefe Verätzungen.

Verschlucken Ätzend. Brennendes Gefühl. Bauchschmerzen. Schock oder Kollaps.

HINWEISE Die angegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte sollten während eines Teils des Arbeits Zeit überschritten werden. Die Symptome des Lungenödems oft nicht manifestieren, bis ein paar Stunden zu werden und werden bei körperlicher Anstrengung. Sie sind daher von wesentlicher Bedeutung die Ruhe und ärztliche Beobachtung.

sodio idrossido

AUFNAHMEWEGE: Die Substanz kann in den Körper durch Inhalation des Aerosols und durch Verschlucken.

INHALATIONSGEFAHREN: Verdampfung bei 20 ° C vernachlässigbar; eine gesundheitsschädliche Konzentration in der Luft kann jedoch schnell erreicht werden.

WIRKUNGEN BEI KURZZEITEXPOSITION: Ätzend. Der Stoff "sehr ätzend auf die Augen, die Haut und die Atemwege. Ätzend beim Verschlucken. Inhalation der Substanz kann zu Lungenödem führen (siehe Anhang).

AUSWIRKUNGEN DER LANGFRISTIGE oder wiederholter Exposition: Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann Dermatitis verursachen.

AKUTE GEFAHREN / SYMPTOME

Inhalation Ätzend. Brennendes Gefühl. Halsschmerzen. Husten. Atembeschwerden. Kurzatmigkeit. Symptome möglicherweise verzögert (siehe Hinweise).

Haut ätzend. Rötung. Schmerz. Schwere Verätzungen der Haut. Blasen.

AUGEN Ätzend. Rötung. Schmerz. Verschwommenes Sehen. Schwere tiefe Verätzungen.

Verschlucken Ätzend. Brennendes Gefühl. Bauchschmerzen. Schock oder Kollaps.

HINWEISE Die angegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte sollten während eines Teils des Arbeits Zeit überschritten werden. Die Symptome des Lungenödems oft nicht manifestieren, bis ein paar Stunden zu werden und werden bei körperlicher Anstrengung. Sie sind daher von wesentlicher Bedeutung die Ruhe und ärztliche Beobachtung.

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

In Bezug auf Stoffe:

2-Butoxyethanol:

Das Produkt ist in Wasser vollständig mischbar.

Wenn sie auf der Oberfläche der Erde bleibt, verdampft teilweise, aber signifikanten Rate fortbesteht für mehr als einen Tag. Große Mengen können in den Boden eindringen und das Grundwasser verunreinigen.

LC50 fish (Leuciscus idus melanotus), 48 h: 1880 mg / l

EC10 Bakterien (Pseudomonas putida), 18 h: 500 mg / l

EC50 Krustentiere (Daphnia magna), 24 h: 5000 mg / l

Triethanolamine:

- Toxizität

Fischtoxizität: Bluegill / LC50 (96 h): 450 bis 1000 mg / l

Wirbellosen Wassertieren: Daphnia magna / EC50 (24 h): 1390 mg / l

Wasserpflanzen: Scenedesmus subspicatus / EC50 (72 h): 216 mg / l

Mikroorganismen / Wirkung auf Belebtschlamm: sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind, sind sie nicht vorhersehbar

Unannehmlichkeiten für die Abbauprodukte des Belebtschlammes.

- Persistenz und Abbaubarkeit

Angaben zur Elimination: Testmethode: OECD 301 E; 84/449 / EWG, C.3

Analysenmethode: DOC-Abnahme. Eliminationsgrad: > 90%. Bewertung: Leicht biologisch abbaubar

Andere schädliche Wirkungen: adsorbierbare organische Halogenverbindungen (AOX): Das Produkt enthält organisch gebundene Halogene

Natriumhydroxid:

Dieser Stoff kann umweltgefährlich sein; besonderes Augenmerk auf Wasserorganismen zu achten ..

Einklang mit der GLP, die Vermeidung Littering.

LC100 Fisch *Leuciscus idus melanotus* 213mg / L 48h Juhnke „, et al. (1978), Z Wasser Abwasser Forsch, 11, 161-164

LC50 Fisch *Leuciscus idus melanotus* 189mg / L 48h Juhnke „, et al. (1978), Z Wasser Abwasser Forsch, 11, 161-164

Verwendung gemäß bewährter Arbeitspraktiken zur Vermeidung von Umweltschäden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält:

alcohol polyethoxylated (5-20 EO) - SVHC

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Beeinträchtigungen

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Verwenden Sie leere Behälter nicht weiter. Entsorgen Sie sie entsprechend der geltenden Richtlinien. Jeglicher Rest des Produkts sollte den geltenden Richtlinien entsprechend nach Rücksprache mit den autorisierten Betrieben entsorgt werden. Erholen Sie sich nach Möglichkeit. Beachten Sie die geltenden regionalen oder nationalen Bestimmungen.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Fällt nicht unter den Anwendungsbereich der Verordnung bezüglich des Transportes gefährlicher Güter mittels Straßenverkehr (ADR), Schiene (RID), Luftverkehr (ICAO / IATA) oder Seefracht (IMDG).

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Keine.

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

Keine.

14.4. Verpackungsgruppe

Keine.

14.5. Umweltgefahren

Keine.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht für den Massenguttransport vorgesehen.

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse (WGK): 0 - nicht wassergefährdend
Einstufung auf Komponentenbasis nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27. Juli 2005

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Bezugsquelle hat keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

16.1. Weitere Informationen

Darlegung der unter Punkt 3 bezeichneten Gefahrenhinweise

H302 = Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 = Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 = Verursacht Hautreizungen.

H319 = Verursacht schwere Augenreizung.

H332 = Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H314 = Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318 = Verursacht schwere Augenschäden.

Klassifizierung basierend auf den Daten aller Komponenten des Gemischs
